

E n t w u r f

Konzeption für die Arbeit des Trägerverbundes II (Weststadt, Lankow, Neumühle, Warnitz, Friedrichsthal, Medewege Sacktannen)

Zielstellungen:

Mit der Bildung des Trägerverbundes für die Kinder- und Jugendarbeit im Planungsgebiet II soll erreicht werden, dass „am Sozialraum orientierte und von Kindern und Jugendlichen nachgefragte Angebote“¹ in diesem Gebiet vorgehalten werden. Mit dem Verbund wird eine neue Qualität der Kooperation der Mitarbeiter der Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Westmecklenburg, dem Verein zur Förderung zeitgemäßer Jugendarbeit, der Volkssolidarität e.V. Schwerin, der Evangelischen Jugend Schwerin, dem Internationalen Bund und dem Deutschen Kinderschutzbund umgesetzt. Im Mittelpunkt steht die Orientierung an der Lebenswelt der Kinder- und Jugendlichen als Grundmuster sozialräumlicher Kinder- und Jugendarbeit. Das setzt die permanente Anwendung von Methoden sozialräumlicher Analysen/ Arbeit (Stadtteilbegehungen mit Kindern und Jugendlichen, Nadelmethode, Erstellen von Cliquenrastern u.s.w.) durch die Mitarbeiter voraus. Sozialräumliches Arbeiten verlangt, den offenen Bereich in der Kinder- und Jugendarbeit als Bildungs- und Aneignungsraum zu verstehen, der Partizipation und Entwicklung ermöglicht.

Fachlich-inhaltliche Zielsetzungen sind:

Die Mitarbeiter im Planungsgebiet

- entwickeln eine sozialräumliche Sichtweise und Haltung indem sie kontinuierlich durch Stadtteilrundgänge für Kinder- und Jugendliche aktivieren präsent sind und damit die aktuellen Entwicklungen und Veränderungen in den Lebenswelten kennen und ggf. in Angebote/Unterstützungsleistungen umsetzen. Dabei werden alle bewohnten Stadtteile einbezogen.
- stimmen die Angebotsschwerpunkte so aufeinander ab, dass eine aus Sicht der Nutzer optimale Angebotspalette entsteht.
- bieten ihre professionellen Angebote nicht mehr nur einrichtungsbezogen, sondern auch in anderen Einrichtungen oder an Plätzen und Räumen im Sozialraum (Schulen, Wohnquartieren, Sportplätzen etc.) an.

Insgesamt unterstützen die Mitarbeiter die Selbstorganisation und Partizipation von Kindern und Jugendlichen, begleiten und sichern Experimentierfelder in der Projektarbeit und unterstützen den Aufbau einer jugendfreundlichen Infrastruktur. Somit leisten die Mitarbeiter einen wesentlichen Beitrag zur Kinder- und Jugendförderung in ihrem Planungsgebiet.

¹ „Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit unter der Maßgabe des Haushaltskonsolidierungskonzeptes“ S. 10

Leistungen des Trägerverbundes im Rahmen der sozialräumlichen Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit

Auf der Grundlage der bestehenden Verträge zwischen den freien Trägern der Kinder- und Jugendarbeit und der Landeshauptstadt Schwerin werden durch die freien Träger gegenwärtig folgende Leistungen erbracht:

- Kinder- und Jugendarbeit in offenen und begleitenden Jugendtreffs in den Stadtteilen Lankow und Weststadt
- Kinder- und Jugendkulturarbeit
- Außerschulische Bildungsarbeit
- Kinder- und Jugenderholung/ Freizeiten/ Ferienspiele
- Einzelfallbegleitung nach JGH
- Gemeinwesen – und Gremienarbeit
- Eigenverantwortliche Projekte Jugendlicher mit Begleitung
- Schulbezogene Jugendarbeit
- Pädagogischer Mittagstisch
- Schulsozialarbeit an der Comeniuschule, der Siemens-Schule und dem Berufsschulförderzentrum Westmecklenburg

Im Rahmen des Trägerverbundes wird die Gemeinwesenarbeit spezifiziert durch die

- ständige Sozialraumanalyse als Methode der Kinder- und Jugendarbeit und die
- Bildung und Begleitung der Arbeitsgruppe des Kinder- und Jugendrates der Landeshauptstadt Schwerin als Möglichkeit zur politischen Partizipation von Kindern und Jugendlichen

Ergänzt werden die Leistungen durch:

- Einrichtungsübergreifende mobile Kinder- und Jugendarbeit
- Organisation von sportlichen Veranstaltungen
- Auf- bzw. Ausbau der Kooperation mit dem Bereich Hilfen zur Erziehung

Ressourcen des Trägerverbundes

Personelle Ressourcen:

Zum Trägerverbund gehören alle Mitarbeiter der freien Träger, die auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in den zum Planungsbezirk gehörenden Stadtteilen tätig sind. Das sind im Einzelnen:

Verein	Anzahl der Mitarbeiter	Qualifikation	Wochenstunden	Einrichtung
Caritas Mecklenburg e.V. KV Westmecklenburg	4	Diplom-SozialpädagogIn (2) ErzieherIn (2)	Je 30	Jugendhaus Lankow
Verein zur Förderung zeitgemäßer Jugend- und Sozialarbeit	1	ErzieherIn (1)	30	Westclub one
Evangelische Jugend Schwerin	1		10	Holy
Caritas Mecklenburg e.V. KV Westmecklenburg	1	Diplom-SozialpädagogIn	30	Comeniuschule
Volkssolidarität e.V. Internationaler Bund Schwerin	1 2	ErzieherIn DiplomsozialpädagogIn	30 30	Siemens-Schule Berufliches Förderzentrum Westmecklenburg

Zusätzlich zu den Mitarbeitern der freien Träger sind in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit noch folgende Personen tätig:

Verein	ehrenamtlich Tätige	Maßnahmen der ARGE	GAP Maßnahmen
Caritas Mecklenburg e.V. KV Westmecklenburg	1 bei Bedarf	1 – 20h bis 10/07	
Verein zur Förderung zeitgemäßer Jugend- und Sozialarbeit	2 bei Bedarf	2 AGH	
Evangelische Jugend	10 mit Jugendleiterkarte (Juleika)		

Insgesamt wirken im Trägerverbund 6 MitarbeiterInnen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit 160 Wochenstunden und 3 MitarbeiterInnen der Schulsozialarbeit mit 90 Wochenstunden mit.

Im Rahmen der Arbeitsplanung des Trägerverbundes werden die Zeiten für die Ableistung der Öffnungszeiten für zwei offene Treffs, den Holy, ebenso wie die Zeiten für Projektarbeit, mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und sozialräumliche Arbeit vereinbart. Auf der Grundlage der Wünsche der Kinder- und Jugendlichen des Planungsbezirkes werden die Öffnungszeiten auf den Prüfstand gestellt. Die mögliche Arbeitszeit wird den Erfordernissen der sozialräumlichen Kinder und Jugendarbeit angepasst. Die Mitarbeiter können einrichtungsübergreifend eingesetzt werden. Der Koordinator benötigt zusätzlich 10 Wochenstunden zur Erfüllung seiner Aufgaben.

Materielle Ressourcen:

Träger	Eigenanteil	Kommune/ Land	Agentur für Arbeit	Drittmittel	insgesamt
VFJS	100,00 €	35.000,00 €	14.000,00 €	4.500,00 €	53.500,00 €
Caritas	3.775,00 €	207.550,00 €			211.325,00 €
Volkssolidarität	1.829,00 €	22.500,00 €			24.329,00 €
Internationaler Bund	17,00 €	35.617,00 €			
DKSB	3.180,00 €				
Evangelische Jugend	1.260,00 €	7.716,00 €			8.976,00 €
insgesamt	10.161,00 €	308.383,00 €	14.000,00 €	4.500,00 €	337.044,00 €

Der größte Teil der Fördermittel sind reine kommunale Mittel. Unter Einbeziehung der Landesinitiative werden 4 Stellen gefördert, das sind drei SchulsozialarbeiterInnen und eine JugendarbeiterIn. Ziel ist, auf der Grundlage der finanziellen Ausstattung weitere Drittmittel insbesondere für die erweiterte Projektarbeit ein zu werben.

Kooperationspartner des Trägerverbundes

Zu den Kooperationspartnern des Trägerverbundes gehören insbesondere die Mitglieder der Stadtteilkonferenzen/Präventionsrat in Lankow und der Weststadt, der Präventionsrat und die Stadtteilkonferenz der Weststadt, die Ortsbeiräte, Sportvereine sowie der Landessportbund. Die Kooperationsbeziehungen zu den Schulen, den Kindertagesstätten und zur Beschäftigungsgesellschaft Zukunftswerkstatt werden im Arbeitsplan differenziert dargestellt. Bestehende Kooperationsverträge, insbesondere des Jugendhauses Lankow und des „Westclub one“ werden in den Trägerverbund übernommen.

Kommunikationsstrukturen im Trägerverbund:

Qualitätssichernde Maßnahmen:

- Weiterbildung der Mitarbeiter in Bezug auf sozialräumliche Methoden in der Kinder- und Jugendarbeit
- Sozialraumanalyse/ Lebenswelterkundung als ständige Methode
- Teamarbeit im Trägerverbund
- Supervision nach Bedarf
- Evaluation der Angebote
- Berichtswesen